

Ausgangspunkt

Römische Schüler benutzten zum alltäglichen Schreiben wachsbeschichtete Holztafeln. Mit einem spitzen Griffel aus Knochen, Holz oder Bronze wurden die Buchstaben eingeritzt. Mit dem flachen Ende konnte man die Zeichen wieder tilgen. Brauchte man mehr Platz, so band man mehrere Tafeln zusammen. Auch im alltäglichen Leben dienten die Schreibtafeln beispielsweise den Händlern für kleinere Mitteilungen oder Berechnungen.

Daneben wurde bei den Römern aber auch auf Papyrus oder auf dünne Holzplättchen mit Tinte geschrieben.

Ablauf

Ausgehend von originalen römischen Steindenkmälern setzen sich die Teilnehmenden mit der römischen Schriftkultur auseinander. Nach einer Einführung zum römischen Schulwesen werden hölzerne Schreibtafeln mit Schreibfläche aus Wachs und zugehörigem Griffel hergestellt, erste Schreibversuche können unternommen werden.

Alter: Ab 10 Jahren | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen


Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 45,- € + 2,50 € Material pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 3,- € pro Schüler/in + 2,50 € Material pro Pers.

Familien: Pauschal 75,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers. + 2,50 € Material pro Pers.

Bezug Bildungsplan 2016: Klassen 5/6, Geschichte: 3.1.3 (5); Latein: 3.1.5

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).



Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de